

JAHRESBERICHT 2021

Stand: 29.06.2022

erstellt vom Stiftungsvorstand
Wolfgang Doose, Anne-Kathrin Kirchhof, Klaus Milke



ZUM INHALT:

I	ÜBERBLICK ÜBER DAS JAHR 2021.....	3
II	DIE ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS.....	3
III	DIE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG.....	3
IV	DIE STIFTUNGSGREMIEN.....	9
V	DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DAS TEAM.....	9
VI	FINANZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG.....	10
VII	ZUM EINSATZ DER STIFTUNGSERTRÄGE.....	11
VIII	INFORMATION ZU TRANSPARENZ.....	11
IX	AUSBLICK 2022.....	11



I ÜBERBLICK ÜBER DAS JAHR 2021

Die neuen Impulse durch die Bundestagswahl, der G7- und der G20-Gipfel in UK bzw. Italien und die endlich nachgeholten Klimaverhandlungen in Glasgow waren neben der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie die dominierenden Themen im Jahr 2021. Nach der Bundestagswahl wuchs mit der neuen Ampelregierung in Deutschland die Hoffnung, dass Klimaschutz, internationale Kooperation und soziale Gerechtigkeit für die kommenden Jahre noch mehr im Zentrum des politischen Handelns stehen. Denn leider zeigten Wetterextreme, wie die verheerenden Waldbrände im Mittelmeerraum, in Sibirien und in Kalifornien sowie die Flutkatastrophe in Deutschland in 2021, wie weit die Klimakatastrophe bereits vorangeschritten ist.

Den Krieg Russlands gegen die Ukraine hat auch Ende des letzten Jahres niemand vorhergesehen. Er hat sicherlich wesentliche Grundlagen für das Zusammenwirken der Völker und das dafür notwendige Vertrauen infrage gestellt.

II DIE ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS

Im Jahre 2021 erhöhte sich das Stiftungsvermögen nicht durch weitere Zustiftungen. Zum 31.12.2021 betrug das Stiftungskapital somit wie im Vorjahr **764.855,07 €**.

Zum Stiftungsvermögen kommt als Sonderposten die am 15.12.2014 gegründete, in Treuhandenschaft gehaltene und in eigener Buchhaltung geführte **Germanwatch-Stiftung** hinzu. Diese konnte einen Zufluss in Höhe von 76.200 € und einen Abfluss in Höhe von 890,38 € verzeichnen und besitzt zum 31.12.2021 Kapital in Höhe von **177.735,71 €** (Vorjahr 102.426,09 €).

III DIE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG

Trotz der auch im Jahr 2021 weiterhin geltenden Beschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie konnte die Stiftung Zukunftsfähigkeit wichtige Aktivitäten erfolgreich durchführen und somit einen Beitrag zur notwendigen Transformation für eine nachhaltige Zukunft leisten.

Die 2030-Agenda der Vereinten Nationen und die Verwirklichung der globalen Nachhaltigkeitsziele von 2015 stehen dabei weiterhin im Vordergrund und dabei vor allem, aber nicht ausschließlich, die folgenden SDG-Ziele:



Folgende Stiftungsaktivitäten möchten wir als die wichtigsten Eckpunkte im vergangenen Jahr hervorheben:

2021 fand der jährliche Stiftungstag des **Bundesverbands Deutscher Stiftungen** ausschließlich virtuell statt. Bei einem von der internationalen Stiftungsplattform **Foundations 20 (F20)** und der **Stiftung Zukunftsfähigkeit** veranstalteten und sehr beachteten Panel sprachen Klaus Milke, der Vizepräsident der EU-Kommission Frans Timmermans und weitere deutsche und internationale Stiftungsvertreter:innen über die Verantwortung und Möglichkeiten von Stiftungen sich aktiver für die Umsetzung des Paris Abkommens und der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) einzusetzen. Gleichzeitig appellierten sie an die Regierungen der G7- und G20-Länder die gesteckten Ziele deutlich ambitionierter umzusetzen.

Im Vorfeld des **G20-Gipfels in Italien** trafen sich die Stiftungen der Stiftungsplattform **F20** im September zum hybriden **F20-Climate Solutions Forum** in Mailand und stellten Lösungen für die Bewältigung der Klimakrise in Verbindung mit der aktuellen Pandemie sowie der Biodiversitätskrise vor. Gemäß dem Motto des Forums „Putting Words Into Deeds“ wollten die Stiftungen mitwirken, den Aufbau einer globalen Dynamik durch die Staats- und Regierungschefs gerade der G20 Länder voranzutreiben.

Ausgehend von der positiven Stimmung des internationalen Philanthropentreffens in Italien wurde durch F20 ein nationaler Prozess in Gang gesetzt, mit dem Ziel viele deutsche Stiftungen für den Kampf gegen die Klimakrise zusammen zu bringen und neue zu gewinnen. Im Oktober fand dann das erste **Klima-Strategiegespräch deutscher Stiftungen in der Klima-Arena in Sinsheim** statt, bei dem die Stiftung Zukunftsfähigkeit die Federführung hatte.

Auf der auf November 2021 verschobenen UN-Klimakonferenz **COP26 in Glasgow** standen für die Stiftung Zukunftsfähigkeit neben den Klimaverhandlungen das Thema Litigation (Klimaklagen) im Zentrum der Aktivitäten. Noch nie zuvor gab es so viele Klagen im Kontext der Klimakrise und des Umweltschutzes. Der von der Stiftung Zukunftsfähigkeit unterstützte **Klimaklagefall von Saúl Luciano Lliuya gegen RWE** wird weiterhin in diesem Kontext als eines der bedeutendsten noch laufenden Verfahren wahrgenommen.

Hervorgehoben werden sollen die folgenden wichtigen Ereignisse des Jahres 2021:

Februar 2021: Ein Forscherteam aus Wissenschaftler:innen der Universitäten Oxford und Washington veröffentlichten im Februar 2021 eine **unabhängige wissenschaftliche Studie**, die zu dem Ergebnis kommt, dass die Erwärmung, die in der Region oberhalb von Huaraz die Gletscherschmelze verursacht, **zu mehr als 95 Prozent auf Emissionen durch Menschen zurückzuführen** ist. Diese Untersuchung stützt die Klimaklage des Peruaners Saúl Luciano Lliuya gegen RWE, die die Stiftung Zukunftsfähigkeit seit nun sieben Jahren unterstützt und die sich seit 2018 in der Beweisphase befindet.

24. Februar: An diesem Tag feierte **Germanwatch das 30jährige Bestehen** seit der Gründung im Jahr 1991. Dies war ein guter Grund zum Feiern – Germanwatch ist von einem kleinen fast ausschließlich ehrenamtlichen Team zu einer bedeutenden Organisation mit mittlerweile fast 70 Mitarbeitenden angewachsen und hat sich intensiv in wichtige politische Prozesse eingemischt und diese positiv beeinflusst. Die Feier anlässlich des Jubiläums konnte auf Grund der Corona-Beschränkungen leider nur virtuell begangen werden.



Screenshots der internen Germanwatch-Feier am 24.04.2021

23. April 2021: Erste Kuratoriumssitzung des Jahres: Wie auch im vergangenen Jahr mussten wir mit der Kuratoriumssitzung wieder auf ein virtuelles Format ausweichen. Trotz der nicht optimalen Ausgangssituation konnte der Vorstand dem Kuratorium umfangreich über die Aktivitäten der Stiftung berichten und es fand ein reger Austausch statt.



Kuratoriumssitzung am 23.04.2021

7.-11. Juni 2021: Beim ebenfalls virtuellen **Stiftungstag** veranstaltete die Stiftung Zukunftsfähigkeit zusammen mit F20 eine **Diskussionsveranstaltung zur Verantwortung deutscher Stiftungen mit Frans Timmermans, dem Vizepräsidenten der EU-Kommission** für die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und der Globalen Nachhaltigkeitsziele.



Screenshot der Paneldiskussion mit Eckart von Hirschhausen (im Vordergrund), Sandra Breka, Sylke Freudenthal, Carola Carazzone, Giles Ruck, Vidya Shah und Klaus Milke

10. September 2021: Zur Bundestagswahl zeichnete Klaus Milke in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunftsfähigkeit zusammen mit anderen Personen des öffentlichen Lebens das **Statement „Klimaschutz ist Freiheitsschutz“**.



Das in verschiedenen deutschen Medien geschaltete Statement zur Bundestagswahl

29. / 30. September 2021: F20 konnte in Mailand bei der Cariplo-Foundation anlässlich des G20-Gipfels in Italien viele Stiftungen zum **Climate Solutions Forum** zusammenbringen, bei dem sie ein starkes Bekenntnis zum Klimaschutz abgaben, aber auch die G20-

Regierungen zu einem ambitionierteren Handeln aufriefen. Bei der Veranstaltung zeigten sich die Vorteile einer hybriden Veranstaltung: es konnte zum einen der enge persönliche Kontakt zu italienischen Stiftungsvertretern und Netzwerken gepflegt werden und zum anderen gab es eine starke internationale Wirkung durch die Möglichkeit sich virtuell aus allen Teilen der Welt einzubringen.



Klaus Milke und Moderatorin Conny Czymoch im Gespräch mit Caio Koch-Weser von der European Climate Foundation und Michael Northrop vom Rockefeller Brothers Fund

4. Oktober 2021: Am 4.10. weihte die aus einem Forschungsprojekt von Germanwatch und dem BMU hervorgegangene gemeinnützige GmbH atmosfair in Werlte im Emsland die weltweit **erste Produktionsanlage für synthetisch hergestelltes und CO₂-neutrales E-Kerosin** ein.



Svenja Schulze, Dorothea von Boxberg, Dietrich Brockhagen und Mojib Latif während der Einweihungsfeier

25. Oktober 2021: Kurz vor den internationalen Klimaverhandlungen in Glasgow trafen sich 25 deutsche Stiftungen zu einem **Klima-Strategiegespräch in der Klima-Arena von Sinsheim**. Veranstaltet wurde das Treffen durch die Klimastiftung für Bürger von Dietmar Hopp und F20. Es wurde sowohl über die Verantwortung der deutschen Bundesregierung auf nationaler aber auch auf internationaler Ebene diskutiert als auch die Rolle der deutschen Stiftungen beim Klimaschutz hervorgehoben.

28. Oktober 2021: Zusammen mit anderen Engagement Groups im G20-Kontext unterzeichnete F20 kurz vor dem G20-Gipfel in Rom das **Joint Climate Statement von B20, C20, L20, T20, W20 und F20**, mit dem die Regierungen der G20 Länder aufgerufen werden, sich bedeutend stärker weltweit für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen.

31. Oktober - 12. November 2021: Wie auch in den vergangenen Jahren nahm Klaus Milke (dieses Mal zusammen mit dem Kuratoriumsmitglied Noah Walker-Crawford) für die Stiftung Zukunftsfähigkeit an den **internationalen Klimaverhandlungen (COP26) in Glasgow** teil. Neben den politischen Prozessen der Verhandlungen standen viele Treffen zum Thema Litigation (Klimaklagen) und im Kontext der kurz nach der COP begonnenen indonesischen G20-Präsidentschaft im Zentrum. Auch wenn die Beschlüsse der Regierungen in Bezug auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen nicht ausreichten, gab es doch nennenswerte Erfolge bei den Verhandlungen. Die ökumenischen Klimapilger sammelten wie auch in früheren Jahren für den von unserer Stiftung unterstützten **Klagefall Huaraz** Spenden für jeden gepilgerten Kilometer und stellten diesen Betrag der Stiftung Zukunftsfähigkeit für das Gerichtsverfahren zur Verfügung.



Pilger*innen für Klimagerechtigkeit nach 1.650 km am Ziel in Glasgow

10. Dezember 2021: In der **2. Kuratoriumssitzung der Stiftung Zukunftsfähigkeit** berichtete der Vorstand wieder über die wichtigsten Aktivitäten der Stiftung in den vergangenen Monaten sowie über die Finanzen. Im Kontext der anstehenden Neuberufungen wurden mit Jahel Mielke und Thomas Hirsch zwei politisch sehr erfahrene neue Mitglieder in das Gremium berufen.



Screenshot der 2. Kuratoriumssitzung im Dezember 2021

IV DIE STIFTUNGSGREMIEN

Die Gremien der Stiftung bilden der Vorstand, das Kuratorium und der Beirat. In ihnen ist Expertise aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Nichtregierungs-organisationen gebündelt. Während der Vorstand sich um die operativen Stiftungsangelegenheiten kümmert, lenkt das Kuratorium die Stiftungsstrategie und beschließt über die Verwendung und Anlage der Stiftungsmittel. Der Beirat hat politik- und fachberatende Funktion und gibt vielfältige Impulse für die Stiftungsarbeit. Der Vorstand und das Kuratorium sind eng vernetzt mit dem Beirat, das Kuratorium tagt mit einzelnen Beiratsmitgliedern je nach Themenstellung auch gemeinsam.

Die in der Satzung vorgesehenen Gremien haben ihre Arbeit satzungsgemäß ausgeübt.

Der **Vorstand** setzte sich im Jahre 2021 und setzt sich auch im kommenden Jahr wie folgt zusammen:

Klaus Milke (Vors.)
Wolfgang Doose (Stellv.)
Anne-Kathrin Kirchhoff

Im **Kuratorium** gab es im Dezember 2021 Neubestellungen und Veränderungen und es setzte sich wie folgt zusammen:

Christoph Bals (Vors.)
Gunther Hilliges (Stellv.) (**bis 10.12.2021**)
Kristin Dyckerhoff
Thomas Hirsch (**ab 10.12.2021**)
Johanna Holzhauer (**ab 10.12.2021 Stellv.**)
Dr. Jahel Mielke (**ab 10.12.2021**)
Dr. des. Hannah Vermaßen
Dr. Noah Walker-Crawford

Der **Vorstand** hat im Berichtsjahr viermal getagt. Entsprechende Protokolle liegen vor. Darüber hinaus gab es einen regelmäßigen Austausch zwischen den Vorstandsmitgliedern, insbesondere zwischen dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden.

Im Berichtsjahr fanden **zwei virtuelle Kuratoriumssitzungen** statt: eine am 23.04. und eine weitere am 10.12. Die Protokolle liegen ebenfalls vor.

Ende 2018 wurde der **Beirat** für fünf Jahre (bis Ende 2023) neu berufen. Es gab im Berichtsjahr zwei Änderungen mit der Neuberufung von Gunther Hilliges und Prof. Dr. Reinhard Loske. Die aktuellen Mitglieder des Beirats sind:
Holger Baum, Asit Datta, Bärbel Dieckmann, Katja Dörner, Hansjörg Elshorst, Michael von Hauff, Reinhard Hermle, Gunther Hilliges, Uwe Holtz, Peter Liese, Reinhard Loske, Paul Metz, Katharina Milke, Udo Ernst Simonis, Clemens Stroetmann, Klaus Töpfer, Hendrik Vygen, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Angelika Zahrnt.

V DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DAS TEAM

Die Verwaltungstätigkeiten - auch für die in Treuhandenschaft verwaltete Germanwatch-Stiftung - wurden im Berichtsjahr schwerpunktmäßig sowohl vom Hauptsitz in der Kaiserstraße 201 in 53113 Bonn (Post/Telefon mit Vorstandsmitglied Wolfgang Doose in Bonn im Homeoffice), als auch vom Berliner Büro aus erledigt.

Auch im Jahr 2021 nahm Frau Silke Schnellhardt eine befristete Teilzeitstelle als Assistentin des Vorstands wahr und unterstützte die Aktivitäten insbesondere von Klaus Milke und Wolfgang Doose. Sie übernahm sowohl administrative und projektbezogene Aufgaben als auch die Aufgaben der Finanzbuchhaltung.

VI FINANZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Die **Einnahmen** der Stiftung Zukunftsfähigkeit betragen im Jahr 2021 insgesamt **300.146,04 €** (Vorjahr 197.781,30 €), wovon **283.633,87 €** (Vorjahr 194.049,75 €) Spende-einnahmen waren. Aus Anlagen und Zinseinnahmen wurden Erträge in Höhe von **4.012,17€** (Vorjahr 3.731,55 €) und aus der Veränderung der Beteiligung an der atmosfair gGmbH wurden Erlöse in Höhe von **12.500 € erzielt**.

Den Gesamteinnahmen in Höhe von **300.146,04 €** standen **Gesamtausgaben** in Höhe von **304.793,11 €** (Vorjahr 134.715,75 €) gegenüber.

Das **Jahresergebnis** der Stiftung betrug im Jahre 2021 - **4.647,07 €** (Vorjahr +63.065,55 €). Nach **Einstellung in die freien Rücklagen** in Höhe von 22.283,45 € und der **Auflösung der gebundenen Rücklagen** in Höhe von 35.000 € wurde ein **Jahresergebnis** in Höhe von **+8.069,48 €** (Vorjahr +7.416,55 €) ausgewiesen.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020

A. Einnahmen aus lfd. Tätigkeiten	2020	2021
1. Spenden SZ	194.049,75 €	283.633,87 €
2. Zinseinnahmen	3.731,55 €	4.012,17 €
3. Erlöse Beteiligungsveränderung	0,00 €	12.500,00 €
Summe Einnahmen	197.781,30 €	300.146,04 €
B. Ausgaben aus lfd. Tätigkeiten		
4. Abschreibung	38,00 €	0,00 €
5. Öffentlichkeitsarbeit	1.188,27 €	1.220,34 €
6. Beiträge	203,39 €	216,40 €
7. Personalkosten	27.287,49 €	27.230,58 €
8. Rechts- und Beratungskosten (vor allem Huaraz)	6.623,50 €	106.047,30 €
9. Buchführung und Abschlusskosten	3.094,69 €	1.958,63 €
10. Reisekosten	769,05 €	62,46 €
11. Geldverkehr	111,36 €	157,40 €
12. Abfluss Beteiligungsveränderung	0,00 €	12.500,00 €
13. Zuwendungen/Spenden	95.400,00 €	155.400,00 €

	Summe Ausgaben	134.715,75 €	304.793,11 €
C. Jahresgewinn/-verlust		63.065,55 €	-4.647,07 €
14. Erträge Auflösung Rücklagen		0 €	35.000 €
15. Einstellungen in die Rücklagen		55.649,00 €	22.283,45 €
D. Jahresergebnis nach Auflösung/Einstellung Rücklagen		7.416,55 €	8.069,48 €

BILANZ zum 31.12.2021 und Vergleich zum 31.12.2020

AKTIVA	2020	2021
A. Sachanlagen	1,00 €	1,00 €
B. Finanzanlagen		
Beteiligungen	25.000,00 €	12.500,00 €
Wertpapiere	408.750,35 €	408.750,35 €
Genossenschaftsanteile	168,55 €	168,55 €
Summe	433.919,90 €	421.419,90 €
C. Umlaufvermögen		
Bankguthaben Stiftung Zukunftsfähigkeit	416.749,41 €	522.322,90 €
Bankguthaben GW-Stiftung	102.426,09 €	177.735,71 €
Summe	519.175,50 €	700.058,61 €
Summe Besitzposten	953.095,40 €	1.121.478,51 €
PASSIVA	2020	2021
Stiftungskapital	764.855,07 €	764.855,07 €
Rücklagen § 58 (freie)	34.821,97 €	64.521,97 €
Rücklagen Themenfonds Klimaklagen	35.000,00 €	0 €
Sonstige Rückstellungen	7.500,00 €	101.500,00 €
Verbindlichkeiten	1.075,72 €	4.796,28 €
Lfd. Jahresergebnis nach Aufl. RL	7.416,55 €	8.069,48 €
GW-Stiftung (Gesamt)	102.426,09 €	177.735,71 €
Summe Kapital	953.095,40 €	1.121.478,51 €

VII ZUM EINSATZ DER STIFTUNGSERTRÄGE UND ÄNDERUNG DER BETEILIGUNG AN DER ATMOSFAIR gGMBH

Gemäß der Satzung der Stiftung und der Beschlüsse des Kuratoriums wurde die gemeinnützige Organisation **Germanwatch e.V.** im Jahre 2021 mit einem **Programmförderbetrag** in Höhe von **10.000,00 €** bedacht. An **Projektförderung** für den Klimaklagefall Huaraz wurden 2021 an Germanwatch **35.000 €** für 2021 und **70.000 €** für 2022 geleistet. Insgesamt ergibt sich damit eine Förderung an Germanwatch in Höhe von 115.000 €.

Als Jahresbeitrag 2021 der Stiftung Zukunftsfähigkeit wurden **400,00 € an die deutsche Klima-Allianz** gespendet.

Für die Beteiligung als Stiftung Zukunftsfähigkeit an der internationalen Stiftungsplattform F20 wurden **20.000 € an das F20-Sekretariat** bei der Umweltstiftung Michael Otto bezahlt.

Unter Berücksichtigung der vom Kuratorium beschlossenen Förderbeträge in Höhe von insgesamt 135.400 € wurde ein Jahresergebnis von 8.069,48 € erwirtschaftet.

Vorstand, Kuratorium und Beirat konnten sich im laufenden Jahr einen umfassenden Überblick über die positive Entwicklung von Germanwatch verschaffen.

Die Beteiligung der Stiftung an der atmosfair gGmbH, auf die es lt. deren Satzung § 18 Abs. 3 keine Ausschüttung gibt, hat sich im Berichtsjahr auf 50 % reduziert. Sie hat weiterhin hohe Wirksamkeit entfaltet und sich ebenfalls zufriedenstellend entwickelt (siehe www.atmosfair.de). Die Reduzierung der Beteiligung hängt mit der Übernahme der anderen Hälfte durch den Gründer und Geschäftsführer Dr. Dietrich Brockhagen zusammen, was im Rahmen eines längeren Organisationsentwicklungsprozesses bei atmosfair intensiv diskutiert worden war.

VIII INFORMATIONEN ZUR TRANSPARENZ

Die Stiftung Zukunftsfähigkeit hat die Selbstverpflichtungserklärung der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** (ITZ) gezeichnet und verpflichtet sich als für das Gemeinwohl tätige Organisation zu einer transparenten Informationsvermittlung bezüglich der Ziele unserer Organisation, der Mittelherkunft und Mittelverwendung, sowie über Entscheidungsträger.

Darüber hinaus ist die Stiftung Zukunftsfähigkeit im **Transparenzregister** angemeldet und registriert. Sie wird sich 2022 auch im neu geschaffenen **Lobbyregister des Deutschen Bundestages** registrieren. Für 2022 ist auch die Festschreibung einer **Policy zu Kinderrechten und Kinderschutz** geplant.

IX AUSBLICK 2022

Das dem Berichtsjahr folgende 2022 wird sehr stark durch den Ukrainekrieg und seine Auswirkungen auf geopolitische Prozesse geprägt sein.

Im Jahr 2022 finden zudem der G20- und der G7-Gipfel in Indonesien bzw. in Deutschland statt. Über F20 wurden frühzeitig Partnerschaften und Kooperationen zwischen deutschen und indonesischen Akteuren angestoßen. Die Transformation im Energiebereich und für eine Just Energy Transition ist dabei von enormer Wichtigkeit. Kohleländer wie Deutschland und Indonesien müssen in diesem Bereich dringend Fortschritte erzielen und mehr Kooperationen im Sinne von Just Energy Transition Partnerships auf den Weg bringen. Dies zu verstärken ist ein wichtiges Ziel auch unserer Stiftung in 2022.

In der ersten Jahreshälfte 2022 soll zudem der mittlerweile um zwei Jahre verschobene für die Beweisaufnahme notwendige Ortstermin in Huaraz stattfinden. Die vom Gericht berufenen Gutachter werden dann zusammen mit den Richtern und den Anwältinnen das Haus des Klägers in Huaraz und das Gebiet rund um den Gletschersee in Augenschein nehmen. Mit diesem Termin kommt, davon gehen wir aus, weitere Bewegung in das so wichtige Musterverfahren.

Die Verantwortlichen bei der Stiftung Zukunftsfähigkeit werden die globalen und nationalen Debatten in den nächsten Monaten im Blick behalten und sich so gut wie möglich aktiv einbringen - in vielen Bereichen auch in enger Abstimmung mit Germanwatch.





Stand: 29.06.2022

für den Stiftungsvorstand

Klaus Milke (Stiftungsvorsitzender)
Wolfgang Doose (stellv. Vorsitzender)
Anne-Kathrin Kirchhof (Vorstandsmitglied)

